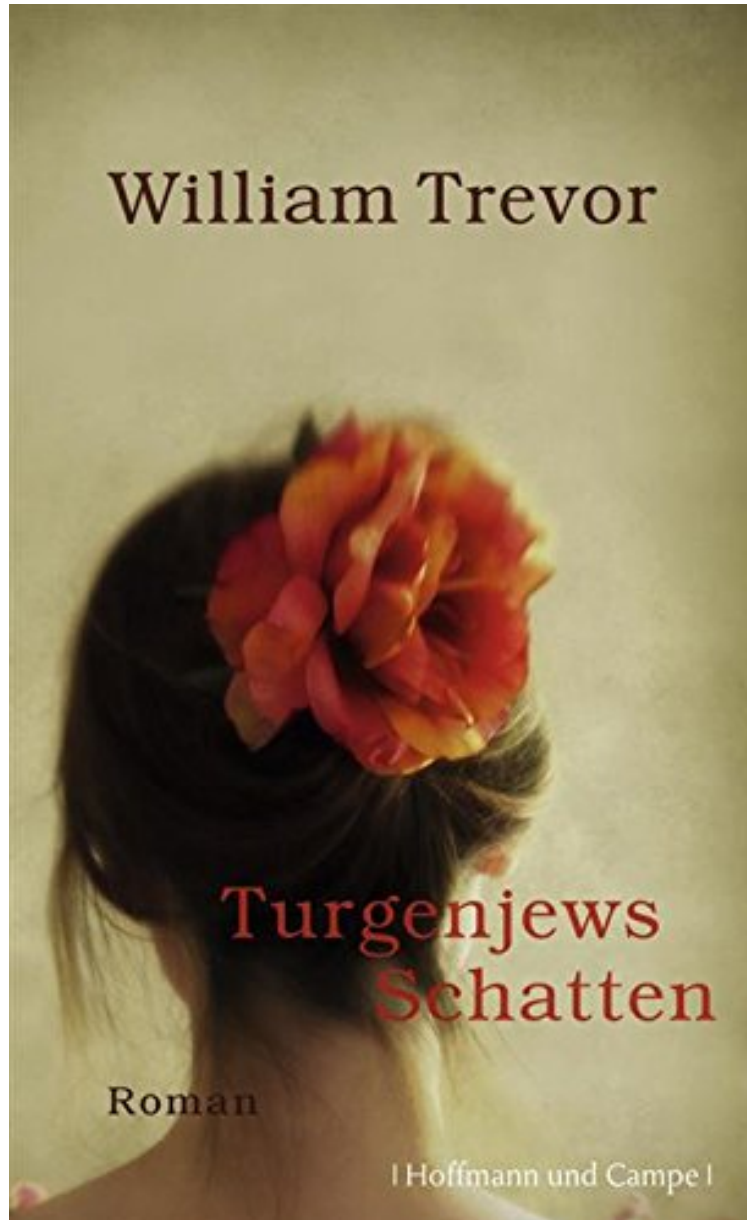


[Free] Turgenjews Schatten: Roman

Turgenjews Schatten: Roman

Von William Trevor

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #273487 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-28Erscheinungsdatum: 2011-09-28File Name: B0067M2NBE | File size: 53.Mb

Von William Trevor : Turgenjews Schatten: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Turgenjews Schatten: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Gnade der Phantasie und der TagtrumeVon GerbrandIn den 50er Jahren geht Mary Louise eine Vernunfttehe ein mit

dem gestandenen Elmer, der in der nächsten Kleinstadt ein alteingesessenes Stoffgeschäft betreibt. Für beide ist die Auswahl an protestantischen Heiratskandidaten nicht gerade groß. Außerdem möchte Mary Louise gern fort von der Farm ihrer Eltern und ihr erster Traum, eine Stelle in der Drogerie zu finden, hat sich nicht erfüllt. Sie zieht zu ihrem Mann und seinen beiden unverheirateten Schwestern. Eine grandiose Geschichte über Menschen mit ganz unterschiedlichen Vorstellungen vom Leben, die feststellen, dass diese sich nicht verwirklichen lassen oder sie bedroht sehen. Sie verstehen einander nicht und sind unfähig, ihre Gefühle und Wünsche zu sprechen. Daraus entsteht Angst, Hilflosigkeit, Resignation. Manche schlagen um sich, manche geben auf, manche schaffen sich eine ganz eigene, private Welt. Der Autor beschreibt schlicht, in ganz kleinen Gesten: diese Enge der 50er Jahre, die Vorbestimmtheit und Kontrolle durch Religion und soziale Zwänge, das Einander-nicht-begreifen-können, das ewige Geklatsche und Getratsche, in Unkenntnis entscheidender Fakten trotzdem immer lustig Schlussfolgerungen ziehen und an seine eigene Wahrheit glauben, sich so eine Legitimation für die eigenen Handlungsweisen schaffend. Mittendrin Mary Louise mit ihrer stillen Hartnäckigkeit, die ihre ganz persönliche Nische sucht und findet. Ich finde, Mary Louise ist eine ganz tolle Antiheldin und ihre Liebe wahrhaft romantisch. 14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein stiller Roman, der viel zu sagen hat. Von Ailis Dies ist ein stilles Buch und dennoch steckt in ihm so viel Kampf, Trauer und Zerstörung, dass ein Leben leicht daran zerbrechen kann. In diesem Fall sind es die Leben von Mary Louise Dallon und Elmer Quarry, die miteinander die Ehe eingehen, ohne recht zu wissen, worauf sie sich damit einlassen. Mary Louise ist Anfang 20 und Tochter hart arbeitender Bauern, die gerade so von dem Leben können, was der Hof für die Eltern und ihre drei Kinder abwirft. Elmer Quarry ist 14 Jahre älter als Mary Louise und Inhaber eines Kurzwarenladens in der Stadt. Beide gehören der protestantischen Minderheit an und gehen dieses Bündnis eher aus Vernunft und wegen der Torschlusspanik ein, weniger aus Liebe. Er, weil es in seiner Familie einfach immer so war, dass die Männer in einem gewissen Alter heiraten und auch ein Erbe für das Familiengeschäft her muss - und Mary Louise ist durchaus ein hübsches und nettes Mädchen, das seinen beiden Schwestern im Laden und im Haushalt eine Hilfe sein kann. Sie, weil sie in der Stadt leben und im Laden arbeiten will und Elmer zwar älter und auch nicht so stattlich ist wie andere junge Männer, ihr aber all das bieten kann. Die Geschichte wird auf zwei Zeitebenen erzählt: sie nimmt ihren Verlauf in der Mitte der 50er Jahre und endet mehr als 30 Jahre später. Mary Louise ist Insassin eines Pflegeheims für geistig verwirrte Menschen, das sie jedoch in Kürze verlassen muss, da es geschlossen wird. Sie ist 56 Jahre alt und schon seit 31 Jahren Bewohnerin dieser Anstalt. Was ist damals nur geschehen, dass ein gesundes junges Mädchen vom Lande letztlich mit zarten 25 Jahren so endete? In Rückblenden zerpflegt William Trevor die Geschichte Mary Louises und Elmers vor den Augen seiner Leser und zeigt, wie zerstörerisch vornehme Zurückhaltung sein kann. Beide sind unglücklich in dieser Ehe, ihre Wege diesem Unglück zu entfliehen unterscheiden sich jedoch drastisch: Mary Louise entdeckt alte Gefühle für ihren Cousin wieder und Elmer findet Zuflucht und Trost beim Alkohol, während die beiden Schwestern Quarry beides das Leben zur Hölle machen. Wie kann aus zwei Menschen ein Paar werden, wenn sie selber zu unsicher sind und ihr unmittelbares Umfeld ihnen nur Steine in den Weg legt? Trevors Erzählstil ist still und unaufdringlich und anfangs drohte die Langeweile sein Feind zu werden, doch bevor sie den Sieg davontragen konnte, hatte Trevor einen großen Schritt vorwärts getan in der Geschichte und ich konnte das Buch nicht mehr aus den Händen legen. Es gibt in diesem Roman keine großen Katastrophen oder besonders viel Pathos, und doch kann man sich lebhaft vorstellen, wie sehr diese beiden leiden müssen. Stück für Stück werden wir Zeuge von Mary Louises Verfall und Elmers Unvermögen, mit der Situation richtig umzugehen - gelohnt lässt er alles geschehen, ihm fehlt die Kraft. Dies ist ein Buch für Leser, die es mögen, in die Stille hineinzuhorchen - und was man da hört, kann alles verändern.

Kurzbeschreibung Das Leben hat es nicht gerade gut gemeint mit Mary, die sich in ihrer Ehe einsam und verzweifelt fühlt. Erst mit ihrem Cousin Robert kommt etwas Licht in ihren Alltag. Am seligsten ist sie, wenn ihr feinsinniger Cousin ihr auf dem verwilderten Friedhof Turgenjew vorliest. Einfühlsam und zart erzählt Trevor von Liebe und Verlust. Mary Louise Dallon ist jung und hat Angst, auf dem Bauernhof ihrer Eltern zu versauern. Und so kann sie den scheinbaren Reizen der nahegelegenen Kleinstadt und dem Werben des viel älteren Textilhändlers Elmer Quarry nicht widerstehen. Doch statt eines abwechslungsreichen, erfüllten Lebens in der Stadt erwarten sie Feindseligkeit und Desinteresse. Ein Lichtblick für kurze Zeit ist ihr kranklicher, melancholischer Cousin Robert, der ihr seine Leidenschaft für Literatur näherbringt. Bei ihren heimlichen Treffen lesen sie gemeinsam Turgenjew und werden zu Verbündeten. Als Robert stirbt, zieht Marie sich vollkommen zurück und lebt fortan in einer Welt aus Phantasien und Erinnerungen. Bis sie eines Tages einen letzten Ausbruchversuch wagt. "Der schönste Roman, den Trevor je geschrieben hat - unvergesslich!" *The Independent* "Trevors Persönlichkeitsstudien sind von einem leisen melancholischen Ton durchzogen, der einem das Herz klamm werden lässt." *Die Welt* *Pressestimmen* Unspektakulär und leise, aber umso eindringlicher erzählt Trevor von bescheidenen Lebensplänen und gescheiterten Träumen. (Bielefelder, 02.2012) So mitfühlend, warm, ohne Pathos erzählt (Cosmopolitan, 01.2012) Ein bewegender Roman. (Das macht Spaß!, 10.2011) Turgenjews Schatten' ist eine Studie über durchaus nicht unübliche Eheverhältnisse und darüber, wie sich in der Verlorenheit eines Lebens die Liebessuchtsucht einnistet und zum Wahn auswächst. (Deutschlandradio,

17.10.2011)Lesen Sie 'Turgenjews Schatten' vom alten William Trevor (Hoffmannund Campe), von Thomas Gunkel einfhlsam bersetzt, eine, ja: altmodische Geschichte von tiefer Liebe und Sehnsucht und Leidenschaft, und von der Bsartigkeit der Menschen, wenn all das fehlt. (Elke Heidenreich DIE WELT, 12.11.2011)In zarten Bildern erzht Trevor ein Leben, das von Konventionen bestimmt ist, von den kleinen Ausbrchen, Versuchen nur, die ungelebt bleiben. (Heilbronner Stimme, 24.01.2012) zutiefst behrend (Lesart, 10.2011)Den Einblicken in das Seelenleben seiner Figuren ist eine Raffinesse eigen, der man sich schwerlich entziehen kann. (SZ, 20.02.2012)Ein fast altmodischer, sehr liebevoller Roman des ber achtzigjhrigen irischen Autors William Trevors. (Elke Heidenreich WDR 4, 13.12.2011)KurzbeschreibungDas Leben hat es nicht gerade gut gemeint mit Mary, die sich in ihrer Ehe einsam und verzweifelt fhlt. Erst mit ihrem Cousin Robert kommt etwas Licht in ihren Alltag. Am seligsten ist sie, wenn ihr feinsinniger Cousin ihr auf dem verwilderten Friedhof Turgenjew vorliest. Einfhlsam und zart erzht Trevor von Liebe und Verlust.Mary Louise Dallon ist jung und hat Angst, auf dem Bauernhof ihrer Eltern zu versauern. Und so kann sie den scheinbaren Reizen der nahegelegenen Kleinstadt und dem Werben des viel lteren Textilhndlers Elmer Quarry nicht widerstehen. Doch statt eines abwechslungsreichen, erfllten Lebens in der Stadt erwarten sie Feindseligkeit und Desinteresse. Ein Lichtblick fr kurze Zeit ist ihr krnklicher, melancholischer Cousin Robert, der ihr seine Leidenschaft fr Literatur nherbringt. Bei ihren heimlichen Treffen lesen sie gemeinsam Turgenjew und werden zu Verbndeten. Als Robert stirbt, zieht Marie sich vollkommen zurck und lebt fortan in einer Welt aus Phantasien und Erinnerungen. Bis sie eines Tages einen letzten Ausbruchsversuch wagt."Der schnste Roman, den Trevor je geschrieben hat - unvergesslich!" The Independent"Trevors Persnlichkeitsstudien sind von einem leisen melancholischen Ton durchzogen, der einem das Herz klamm werden lsst." Die Welt